

## Hinweise zur Manuskripterstellung

**Wir freuen uns, dass Sie einen Beitrag bei unserem Journal einreichen möchten. Bitte orientieren Sie sich bei der Erstellung Ihres Textes an den folgenden Hinweisen.**

Zur Veröffentlichung werden nur Beiträge akzeptiert, die zuvor an keiner anderen Stelle veröffentlicht wurden.

### 1. Bestandteile des Manuskripts:

- Titel
- Name, Institution und E-Mail-Adressen der Autorinnen und Autoren  
Abstract Deutsch und Englisch (je max. 1000 Zeichen mit Leerzeichen)
- je drei bis vier Stichworte auf Deutsch und Englisch
  - Bitte orientieren Sie sich bei den Schlagwörtern auf Deutsch an der [Schlagwortsuche der Datenbank FIS Bildung](#).
- Fließtext mit Tabellen und Abbildungen
  - Textumfang je nach Beitragsart:
    - Artikel: max. 35.000 Zeichen mit Leerzeichen (ohne Literaturangaben und Anhänge)
    - Praxisbericht: max. 20.000 Zeichen mit Leerzeichen (ohne Literaturangaben und Anhänge)
- Literaturverzeichnis (Formatierung s. unten)
- Angaben zur Person (max. 500 Zeichen)

### 2. Anhänge

KONTEXTE bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Beitrag mit verschiedenen Anhängen zu ergänzen. Dazu zählen beispielsweise:

- Daten aus empirischen Studien (Transkripte, Audio- und Videodateien, Kodierleitfäden, Interviewleitfäden, Archive von QDA-Software, Rohdaten von Umfragen etc.)
- Seminarpläne, Modulbeschreibungen, Curricula
- Lehrmaterialien

Reichen Sie bitte Anhänge als gesonderte Dateien ein und stellen Sie sicher, dass diese veröffentlicht werden dürfen. Bitte informieren Sie die Redaktion vor Einreichen des Beitrags, wenn Ihre Anhänge nicht als Text- oder Bilddatei vorliegen. Achten Sie auch auf Vorgaben hinsichtlich der Anonymisierung im Rahmen Ihrer Institution oder Studie.

## Hinweise zur Manuskripterstellung

### 3. Gestaltung des Textes

Bitte nutzen Sie die Formatvorlage.

Hier finden Sie einige wichtige Rahmendaten zur Gestaltung des Textes:

- Formatierungen (Fettdruck, Kursivschreibung etc.) möglichst sparsam verwenden
- Zitate in doppelten Anführungszeichen, Hervorhebungen in einfachen Anführungszeichen
- Zitaten von mehr als 3 Zeilen als eigener Absatz eingerückt
- möglichst keine Fußnoten
- Abbildungen (farbig oder in Graustufen):
  - Auflösung mindestens 300dpi
  - kurzer, aussagekräftiger Titel unter Tabellen und Abbildungen
  - Nummerierung in arabischen Zahlen
  - Bezüge im Text anhand der jeweiligen Nummer (vgl. Tab. 3, vgl. Abb. 1)
- Gliederung des Textes in arabischen Zahlen nach dem Dezimalsystem (1 Hauptüberschrift, 1.1 Unterüberschrift usw.), das Literaturverzeichnis ohne Zahl
- Literaturverweise im Text
  - Literaturverweise erscheinen im Text in Klammern gesetzt:  
„... Meyer (2009: 327ff.) betont, dass ...“  
„... (vgl. Schulze, Schneider & Müller 2009: 327)“  
„... (Selting et al. 2009, McGuinness 2003, 2004)“  
„... (zit. nach Lay & Feick im Druck)“
  - Literaturangaben aus den Fußnoten i.d.R. bitte ins Literaturverzeichnis übertragen
- Rechtschreibung nach den Empfehlungen des [Rats für deutsche Rechtschreibung](#)

Beitragseinreichungen für KONTEXTE werden in gendergerechter und diversitätssensibler Sprache verfasst. Verschiedene Formen sind dabei möglich.

## Hinweise zur Manuskripterstellung

**4. Literaturverzeichnis**

Die Literaturangaben erscheinen am Ende des Beitrags in einer Liste.

Die Liste bitte mit „Literaturverzeichnis“ und ohne Nummer übertiteln. Die Aktualität von Links ist zu überprüfen.

Bei der chronologischen Ordnung der Werke derselben AutorInnen werden Quellen ohne Jahr an den Anfang gestellt und Quellen, die sich im Druck oder in der Vorbereitung befinden, an den Schluss.

Orientieren Sie sich bitte ansonsten an folgenden Beispielen:

**a) Monographien**

Roters, Bianca (2012): *Professionalisierung durch Reflexion in der Lehrerbildung: eine empirische Studie an einer deutschen und einer US-amerikanischen Universität*. Münster u.a.: Waxmann.

Ziebell, Barbara & Schmidjell, Annegret (2012). *Unterrichtsbeobachtung und kollegiale Beratung Neu*. Kassel, München: Langenscheidt.

**b) Aufsätze in Zeitschriften**

Grix, Jonathan & Jaworska, Sylwia (2002). Responses to the Decline in Germanistik in the UK. *German as a foreign language*, 2002: 3, 1-24.

Legutke, Michael K. (2023). Deutsch Lehren Lernen – eine Einführung. *KONTEXTE: Internationales Journal zur Professionalisierung in Deutsch als Fremdsprache*, 1: 2, 6-21.  
DOI: <https://doi.org/10.24403/jp.1335303>

**c) Sammelbände**

Terhard, Ewald; Brennewitz, Hedda & Rothland, Martin (Hrsg.) (2014). *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf*. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Münster, New York: Waxmann.

**d) Beiträge in Sammelbänden**

Fichten, Wolfgang (2017). Forschendes Lernen in der Lehramtsausbildung. In: Mieg, Harald & Lehmann, Judith (Hrsg.). *Forschendes Lernen: Wie die Lehre in Universität und Fachhochschule erneuert werden kann*. Frankfurt am Main: Campus, 155-164.

**e) Dissertationen**

Rochsantiningasih, Dewi (2004). *Enhancing Professional Development of Indonesian High School Teachers through Action Research*. Dissertation. Sydney: Macquarie University.  
Abgerufen am 20.12.2023, von URL

[https://figshare.mq.edu.au/articles/thesis/Enhancing\\_professional\\_development\\_of\\_Indonesian\\_high\\_school\\_teachers\\_through\\_action\\_research/19433582/1](https://figshare.mq.edu.au/articles/thesis/Enhancing_professional_development_of_Indonesian_high_school_teachers_through_action_research/19433582/1)

## Hinweise zur Manuskripterstellung

**f) Andere Quellen**

Hallodri, der. In: Duden online (ohne Jahr). Abgerufen am 14.01.2022, von URL <https://www.duden.de/rechtschreibung/Hallodri>

KMK = Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.) (2012). *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife: (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012)*. Abgerufen am 20.12.2023, von URL [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2012/2012\\_10\\_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf)

Schramm, Karen (2016). *Videobasierte LehrerInnenbildung*. Vortrag an der Universität Leipzig 16.05.2016.

**5. Urheberrecht**

Sie tragen als Autor:in die Verantwortung dafür, dass die Urheberrechte für Abbildungen aus anderen Quellen erteilt wurden.

Alle Beiträge in KONTEXTE erscheinen unter der [Lizenz CC-BY-4.0 international](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).